

Vorlesung
RECHT UND GESELLSCHAFT
Sommersemester 2009
Prof. Widder

Recht und Gesellschaft

Zum Begriff der **Gesellschaft**

Gesellschaft ist die Gesamtheit aller **Kommunikationen**, die unter den Menschen abläuft.

Kommunikation ist alles was Menschen untereinander tun. Dazu zählen auch Kommunikationserwartungen und nonverbale Kommunikation.

Paul Watzlawick:

„Man kann nicht nicht kommunizieren“

Kommunikation besteht aus Sender – Empfänger – Information

Dies wird auch als die Trias der Kommunikation bezeichnet.

Information ist alles was einen Unterschied macht. Sender ist derjenige der Information gibt.

Empfänger ist derjenige der Information empfängt.

1. Gesellschaft als Netzwerk

Die Gesellschaft ist die Summe von Kommunikationen

Hier einige Formen, wie man Gesellschaft darstellen kann:

- Gesellschaft ist das umfassendste System menschlichen Zusammenlebens
- Gesellschaft ist ein soziales System das alle anderen sozialen Systeme fundiert
- Gesellschaft ist das umfassendste Sozialsystem aller kommunikativ füreinander erreichbaren Handlungen
- Gesellschaft ist die Gesamtheit der Kommunikationsmöglichkeiten
→ daher kann man Gesellschaft in gewissem Maß auch als Weltgesellschaft bezeichnen
- Gesellschaft aber auch als staatlich begrenzte Gesellschaft

Territoriale Gesellschaften brauchen Eigennamen: zB. die österreichische Gesellschaft

Die Weltgesellschaft braucht keinen Eigennamen – sie kann theoretisch beschrieben werden.

Die Weltgesellschaft als ein, alle Gesellschaftssysteme übergreifendes Globalsystem, das durch das allmähliche Verschwinden politisch-staatlicher Grenzen und kommunikativer Imitationen gekennzeichnet ist. Beispielsweise die kommunikative Verflechtung durch das Internet. Der Bereich des Internets ist einer wo diese Vernetzung weit fortgeschritten ist.

Bereiche, die noch eher stärker auf nationale Gesellschaftskonzepte abgestellt sind, ergeben sich aus sprachlichen, kulturellen und räumlichen Identitäten.

Gesellschaft reproduziert sich ständig neu.

2. gesellschaftliche Funktionssysteme

... der Mensch bringt sich durch Kommunikationen in diese Funktionssysteme ein

Die Gesellschaft als Gesamtsystem wirkt in den einzelnen Kommunikationsbereichen:

Wirtschaft	Wissenschaft
Soziales	Gesundheit
Bildung	Religion
Familie (=Keimzelle der Gesellschaft)	Kunst und Kultur
Sport	Medien
Recht und Politik	

Jeder einzelne bringt sich in diese Kommunikations- bzw. Handlungsbereiche ein und gestaltet somit Gesellschaft.

3. Organisationen

Diese Handlungsbereiche formieren sich in Organisationen. Organisationen sind feste standardisierte Kommunikationen. Daraus ergeben sich mehr Informationen und mehr Möglichkeiten (zB. Schule, Universität, Fachhochschule als Organisation)

Man geht zum Beispiel zum Friseur, zur Bank, ... das sind Organisationen.

4. einfache Sozialsysteme unter Anwesenden

Kommunikation geschieht hier nur durch Beobachtung. Kein kommunikatives Handeln. Zum Beispiel durch notgedrungenes Zuhören wenn jemand in der Straßenbahn lautstark telefoniert. Oder wenn man Aufmerksamkeit vortäuscht.

5. Interaktion (Alter und Ego)

Zweierbeziehung, die für Kommunikation sehr wichtig ist.

Zum Beispiel der Spaziergang mit dem Partner

6. das konkrete Handeln bzw. die konkrete Handlungserwartung

... braucht das Individuum.

→ das alles sind sinnkonstituierende Systeme

Zum Begriff der **Systemtheorie**

Niklas Luhmann entwickelte ein weltweit akzeptiertes Systemkonzept:

Systeme entstehen, wenn Operationen aneinander anschließen. Die Operation, in der soziale Systeme entstehen, ist Kommunikation. Wenn eine Kommunikation an eine Kommunikation anschließt (sich auf diese zurück bezieht und sie zugleich weiter führt), entsteht ein sich selbst beobachtendes soziales System. Kommunikation wird durch Sprache und durch symbolisch generalisierte Kommunikationsmedien (Geld, Wahrheit, Macht, Liebe) wahrscheinlich gemacht.

Autopoiesis (altgriech. „selbst“ und „schaffen, bauen“) ist der Prozess der Selbsterschaffung und -erhaltung eines Systems. Autopoiesis ist das charakteristische Organisationsmerkmal von Lebewesen oder lebenden Systemen. Ein **Autopoetischer Prozess** ist ein sich selbst reproduzierendes System; wenn eine Kommunikation an eine andere Kommunikation anschließt.

Systeme können offen oder geschlossen sein. Ist ein System geschlossen, wird es nicht durch die Umwelt beeinflusst, sondern höchstens initiiert.

Das **Bewusstsein** ist ein geschlossenes System und ein autopoetischer Prozess.

Das Bewusstsein ist jedoch nicht Teil der Gesellschaft. Der Mensch bleibt mit seinem Körper/mit seiner Psyche außerhalb der Gesellschaft. Nur durch die Handlungen bringt sich der Mensch in die Gesellschaft ein → es besteht also eine **strukturelle Koppelung**.

Durch die Logik des binären Codes kommt es zu einem autopoetischen Systemprozess.

Nun folgt eine Auflistung wie sich die einzelnen Kommunikationsbereiche in der Logik des **binären Codes** auswirken:

Wirtschaft		
Funktion	Erzeugung, Verteilung und Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	Eigentum haben, bezahlen können Gewinn	kein Eigentum haben, nicht bezahlen können, Verlust
Das System des binären Codes als Leitschema, dem alle Kommunikationen folgen <u>Beispiel Wirtschaftskrise</u> : Der Direktionswert wurde überbewertet; Immobilien wurden überbewertet obwohl der reale Wert nicht stimmte → Drang zu Wachstum, weil Haben besser ist als nicht Haben .		
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Geld	
Sachdimension	Mit Geld kann ich alles kaufen. Alles hat einen Geldwert	
Sozialdimension	Geld als Kommunikationsmedium ist von allen akzeptiert	
Zeitdimension	Geld erhält seinen Wert in der Zeit. Geld verdirbt nicht zur Zeit erhält Geld nicht seinen Wert, deshalb müssen die Banken unterstützt werden	
Programme	Zur Konkretisierung des Systems des binären Codes gibt es verschiedene Programme. Programme sind variable Schemata – der binäre Code bleibt gleich. Zum Beispiel hat jede Firma ein eigenes Programm wie man Lehrlinge ausbildet, ...	
Organisation	... sind feste standardisierte Kommunikationen Zum Beispiel der Friseur, der Bäcker, die Bank, die Boutique, ...	
Verfahren	Verfahren um diese Bereiche zu garantieren – zum Beispiel	

	durch Kontrolle von Banken, Just-in-Time Lager um Kosten zu sparen, Publikationen von Bilanzen, ...
Selbstreferenzielle Geschlossenheit	Selbstschöpfung, autopoetischer Wachstumsprozess in der Wirtschaft; egal was außerhalb passiert
Fremdreferenzielle Offenheit	Verbindung zum Privatleben, weil „ <i>wenns der Wirtschaft gut geht – geht's uns allen gut</i> “
Bezüge zum Recht	Bankengeheimnisgesetze, Gesetze über geschützte Werkstätten für Behinderte, Steuergesetze

Kunst und Kultur		
Funktion	Kunst fördert Tourismus, psychische und emotionale Erbauung, Unterhaltung, Bewusstseinsbildung, Gesellschaft und Politik kritisieren, Selbstverwirklichung der Künstler	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	Schön Kunst	Nicht schön Nicht Kunst
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	<p>Kunst</p> <p>Bis zum 20. Jahrhundert war Kunst nur schön. Später hat sich der Code gewandelt, weil Kunst auch hässlich sein kann. Wenn der Künstler sagt, dass es Kunst ist – dann ist es Kunst.</p> <p>Die Wurzeln der Kunst finden sich im religiösen Bereich (gregorianische Koräle, Theater, ...) und zur Perfektionierung der handwerklichen Fähigkeiten. Jetzt ist Kunst unabhängig und nicht mehr zur Verherrlichung von Königen und Göttern.</p>	
Sachdimension	Kunst kann alles sein	
Sozialdimension	Kunst kann jeden erreichen, jeder (der will) kann Kunst genießen	
Zeitdimension	Kunstwerke werden mit der Zeit oft immer wertvoller	
Programme	Das Programm ist zum Beispiel ein Schauspielprogramm, eine Musikpartitur, ...	
Organisation	Theater, Museen, Konzertsäle	
Verfahren	zB welchem Aufbau soll ein Roman folgen? Wie soll ein Musical gestaltet sein?	
Selbstreferenz (Geschlossenheit)	Kunst kann Sache von Insidern oder Experten werden	
Fremdreferenzielle Offenheit	<p>Kunst in Verbindung mit Bildung (Kunstunterricht, Musik);</p> <p>Kunst in Verbindung mit Wissenschaft (Studienrichtungen);</p> <p>Kunst in Verbindung mit Religion (moderne Kirchenbauten);</p> <p>Kunst in Verbindung mit Privatleben (Unterhaltung);</p> <p>Kunst in Verbindung mit Gesundheit (Musiktherapie);</p>	
Bezüge zum Recht	Urheberrecht, Patentrecht, Denkmalschutz	

Sport		
Funktion	Körper fit halten bzw. in Form bringen, Freizeitbeschäftigung	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	fit sein, Gesund sein	nicht fit sein, krank sein
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Körper ist begrenzt in seiner Leistungsfähigkeit Der Körper als Medium ist begrenzt – es braucht daher die Medien als Zusatzmedium um den Sport noch wichtiger zu machen. Schirennen, Fußballspiele werden im TV übertragen.	
Sachdimension	Vielseitige Einsetzbarkeit des Körpers	
Sozialdimension	soziale Reichweite ist begrenzt (es können zb nur 22 Spieler Fußball spielen)	
Zeitdimension	Begrenzte zeitliche Möglichkeiten um Sport zu betreiben	
Programme	Externe Leistungsfähigkeit wo man dem Tod ins Auge blickt: Fechten, Boxen, extem Bergsteigen, ...	
Organisation	Fußballclub, FIFA, Olympisches Komitee	
Verfahren	Spielregeln beim Fußball, beim Tennis, beim Billiard, ...	
Selbstreferenz(Geschlossenheit)	Das System des Sports hat in sich keine Grenzen → streben ins Unendliche. Auch der Beobachter fordert dies, weil Sieg interessanter ist als Niederlage und Sieg erhöht die Einschaltquoten im Fernsehen	
Fremdreferenzielle Offenheit	Sport in Verbindung mit Bildung (Turnen als Schulfach) Sport in Verbindung mit Privatleben (Freizeitgestaltung) Sport in Verbindung mit Gesundheit (Sportverletzungen)	
Bezüge zum Recht	Dopingverbotsgesetz, Sportorganisationsgesetz, Sportsubventionsgesetz,	

Gesundheit		
Funktion	Förderung und Erhaltung der Gesundheit. Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	krank (hier umgekehrt, weil die Krankheit das System antreibt)	gesund
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	heilen durch verschiedene Möglichkeiten – der Chirurg heilt durch Operationen, der Masseur heilt durch Massagen, der Psychotherapeut heilt durch Zuhören/durchs Gespräch, ...	
Sachdimension	fast alles lässt sich heilen ...	
Sozialdimension	Jeder hat Zugang zum Gesundheitssystem (zumindest in Österreich) Jeder kann geheilt werden durch verschiedene Möglichkeiten	
Zeitdimension	Verschiedene Heilungsformen brauchen verschieden lang Zeit	
Programme	Diagnose- und Therapieprogramme, verschiedene Ärzte die spezialisiert sind auf verschiedene Krankheiten	
Organisation	Krankenhäuser, Geburtskliniken, Apotheken, Wellnessklinik	
Verfahren	Heil- und Diagnoseverfahren: welche Behandlung ist notwendig um bestimmte Krankheiten zu heilen	
Selbstreferenz(Geschlossenheit)	Wachstum des Gesundheitssystems, je mehr Ärzte es gibt, desto mehr Krankheiten gibt es auch; mehr Möglichkeiten in der Behandlung (klassische Schulmedizin, Alternativmedizin)	
Fremdreferenzielle Offenheit	Gesundheit in Verbindung mit Wirtschaft (mehr Kosten für Ärzte) Gesundheit in Verbindung mit Privatleben (gesunde Ernährung)	
Bezüge zum Recht	Organspendergesetz, Nahrungsinhaltsstoffe geregelt durch Gesetz, Arzneimittelgesetz, Gesetz über Patientenverfügung, Rauchverbotsvorschriften in Lokalen	

Soziales		
Funktion	den Schwachen und Hilfsbedürftigen helfen	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	hilfsbedürftig, schwach (hier umgekehrt, weil die Krankheit das System antreibt)	nicht hilfsbedürftig, schwach
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	helfen in den verschiedensten Formen dem Arbeitslosen wird durch das AMS geholfen, dem sozial Schwachen wird durch Beihilfen geholfen	
Sachdimension	helfen kann man in fast allen Bereichen der Gesellschaft	
Sozialdimension	durch Hilfe können viele Menschen erreicht werden	
Zeitdimension	Sozial schwachen wird auf Dauer geholfen, Arbeitslosen wird soweit geholfen, bis sie wieder eine Arbeit haben, ...	
Programme	Hilfsprogramme für Arbeitslose, für Obdachlose, für Flüchtlinge, für Alkoholranke, für geschlagene Frauen, ...	
Organisation	Caritas, Essen auf Rädern, Altersheim, Nachbarschaftshilfe, AMS, Sozialministerium, Pensionsversicherungsanstalt	
Verfahren	Verfahren über die Verteilung von Geldern, Verfahren um Randgruppen zu integrieren, Selbsthilfegruppen	
Selbstreferenz (Geschlossenheit)	Ungleichheiten erzeugen Schwächen, Behinderungen. Es herrscht aber auch ein natürliches Wachstum von Ungleichheiten: Jung → Alt, Reich → Arm, Mann → Frau	
Fremdreferenzielle Offenheit	Soziales in Verbindung mit Gesundheitssystem: Es gibt eigene Ausbildungen für Gesundheits- und Pflegeberufe Soziales in Verbindung mit Religion: die Anfänge der Betreuung liegen im religiösen Bereich	
Bezüge zum Recht	Sozialversicherungsgesetz, Gesetz über Arbeitslosenorganisationen, Grundrecht, Datenschutz	

Bildung		
Funktion	Vermittlung, des in der Gesellschaft notwendigen Wissens und Vermittlung von Werten	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	Wissen (1-4)	Nicht Wissen (5)
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Sprache, Schrift, Bild vermittelt durch die Lehrenden	
Sachdimension	Sprache, Schrift und Bild lässt sich in jedem Bereich einsetzen	
Sozialdimension	Jeder kann durch Sprache, Schrift und Bild erreicht werden	
Zeitdimension	Sprache, Schrift, Bild erhalten ihren Wert in der Zeit	
Programme	spezielle Lehrpläne, Inhalte die unterrichtet werden	
Organisation	verschiedene Schultypen früher war die Großfamilie für die Vermittlung von Wissen und Werten zuständig – learning by doing – Eltern als Vorbilder Erst mit Maria Theresia im 17. JH kam es zur Schulpflicht	
Verfahren	Verschiedene Lernmethoden: Frontalunterricht, Gruppenarbeiten, Einzelunterricht, Förderunterricht, Unterricht durch Exkursionen, Sprachreisen,	
Selbstreferenz (Geschlossenheit)	Man kann nie genug wissen; dadurch wird eine Eigenkomplexität geschaffen, je mehr Wissen vermittelt wird, desto besser ist es für die Schüler → kann auch das Gegenteil bewirken: Versagungsängste, Burn Out, Druck, ...	

Fremdreferenzielle Offenheit	In diesem Bereich lernen wir „alles“ was für die anderen Bereiche der Gesellschaft wichtig ist. Wir brauchen Fremdsprachen um am Arbeitsmarkt voran zu kommen, wir benötigen Allgemeinwissen, technische Fähigkeiten, ... In der Schule lernen wir, was wir fürs Leben, für den Arbeitsplatz, für die Freizeit brauchen
Bezüge zum Recht	Schulunterrichtsgesetz, Schülerfreifahrtsgesetz, ...

Privat- und Familienleben		
Funktion	Reproduktion der Gesellschaft: Zeugung und Erziehung der Nachkommenschaft, Vermittlung von Werten	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	Nähe, Intimität	Distanz, Promiskuität
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Liebe, Vertrauen	
Sachdimension	„Was tut man nicht alles aus Liebe“	
Sozialdimension	Begrenzte Möglichkeiten zu lieben; man kann nicht alle Männer lieben, man hat eine begrenzte Zahl an echten Freunden	
Zeitdimension	Liebe überdauert Zeiten – früher „ein Leben lang“ Heute „Lebensabschnittspartner“	
Programme	Freundschaftsbeziehungen, Wohngemeinschaften, Erinnerungen an die Großeltern, an einen speziellen Urlaub, ...	
Organisation	Großfamilie, Kleinfamilie, Verwandtschaft, ...	
Verfahren	Durch das Medium der Liebe werden Schranken durchbrochen: früher durfte ein Graf zB nicht das Dienstmädchen lieben, später wurden diese Schranken durchbrochen – heute: Partnerbörsen im Internet = Verfahrensmöglichkeit um Leute kennen zu lernen	
Selbstreferenz (Geschlossenheit)	Wert des Vertrauens, Wert der Liebe – Kleingruppen mit hohem Maß an Individualität. Familie als Keimzelle der Gesellschaft	
Fremdreferenzielle Offenheit	Familie muss erziehen und Werte vermitteln Familie in Verbindung mit Gesundheit: Pflege Familie in Verbindung mit Kultur: gemeinsamer Konsum Familie in Verbindung mit Soziales: Staat kommt für Pflege auf Familie + Medien: Kinder lesen oft das was ihre Eltern lesen	
Bezüge zum Recht	Familienrecht (Bürgerliches Recht), Beihilfen, Grundrecht	

Religion		
Funktion	Vermittlung von Werten unter Bezugnahme auf eine höhere Instanz, auf eine übergeordnete Ebenen; Sinnstiftung	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	Gott, Transzendenz	Welt, Imanenz
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Glaube (... versetzt Berge, macht religiöse Fanatiker zu Mördern)	
Sachdimension	Glaube kann auf alles bezogen werden	
Sozialdimension	Glaube ist für alle vermittelbar, für alle befolgbar (10 Gebote)	
Zeitdimension	Werte haben Bestand in der Zeit, sind änderungsresistent	
Programme	Verschiedene inhaltliche Konzepte: Monotheismus, Polytheismus, Naturreligionen, Wiedergeburtsvorstellungen	
Organisation	Kirche, Glaubensgemeinschaft, Amtskirche mit Sonderrollen wie Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, ...	
Verfahren	Verfahren für Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ritus zu Weihnachten, Ostern, römisch-katholischer Ritus --> verschiedene Rituale die durch religiöse Gesetze gefeiert werde	
Selbstreferenz (Geschlossenheit)	Wenn eine Kommunikation an eine andere anschließt Hier zB „von der Wiege bis zur Bare“	
Fremdreferenzielle Offenheit	Religion in Verbindung mit Gesundheit: KH der Elisabethinen Religion in Verbindung mit Bildung: Ordenschulen, Unis Religion in Verbindung mit Wirtschaft: Stiftsbrauereien, früher waren religiöse Zentren auch Wirtschaftszentren, Religion in Verbindung mit Kunst: Kunst hat sich aus dem religiösen Bereich entwickelt Religion in Verbindung mit Familienleben: Tischgebete, Rituale Religion in Verbindung mit Politik: 1934-38 Austrofaschismus	
Bezüge zum Recht	Konkordat, Grundrecht der Religionsfreiheit, Kirchenrecht, Eid	

Wissenschaft		
Funktion	Wissenschaft beobachtet die Welt und ihre Probleme durch ein gesteigertes Auflöse- und Rekombinationsvermögen zB werden Teleskope gebaut um besser und genauer zu beobachten, damit Wahrheiten über die Welt gewonnen werden	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	wahr	nicht wahr (falsch)
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Wahrheit	
Sachdimension	Wahrheit kann überall eingesetzt werden – jedes Thema kann wissenschaftlich behandelt werden	
Sozialdimension	Bestimmte Wahrheiten werden von vielen Menschen anerkannt zB Pythagoras, heliozentrisches Weltbild	
Zeitdimension	Wahrheiten sind solange gültig, bis eine bessere Wahrheit gefunden wird (Sir Karl Popper: Falsifizierungstheorie)	
Programme	Verschiedene Disziplinen: Rechtswissenschaft, Naturwissenschaft, Theaterwissenschaft, ... Methoden: messen, schätzen, zählen, ...	
Organisation	Spezialisierte Einrichtungen wie Universitäten, Forschungseinrichtungen	
Verfahren	Man kann nie genug wissenschaftliche Wahrheit finden, angetrieben durch den Direktionswert des binären Codes Verfahren der Wahrheitsfindung zB durch den Computer kann man schnelle mehr finden als in der Bibliothek, als im Lexikon	
Selbstreferenz (Geschlossenheit)	Wissenschaft als System das sich selber ständig antreibt angetrieben durch den Direktionswert des binären Codes	
Fremdreferenzielle Offenheit	Sehr viele verschiedene Wissenschaften: <u>Mechanik</u> um Arbeitskraft von Tier durch Maschinen ersetzen <u>Chemie</u> : Stoffe werden zerlegt und neue daraus gewonnen <u>Elektrizität</u> : neue Möglichkeiten – E. treibt Maschinen an <u>Computer</u> : Möglichkeit sich weltweit zu vernetzen	

	<p><u>Atomphysik</u>: Materie wird aufgespalten und neue Möglichkeiten gesucht, Kernspaltung auch zu friedlichen Zwecken einzusetzen</p> <p><u>Biotechnologie/Gentechnik/Lifescience</u>: Blick in lebende Organismen – Probleme moralischer Art ergeben sich dadurch</p> <p>Das Streben nach mehr bringt auch viele Probleme mit sich</p>
Bezüge zum Recht	<p>Universitätsrecht, Personalrecht für Uniangehörige, Forschungsförderungsgesetze, Vorschriften über Stammzellenforschung, Genforschung, Artenschutz,</p>

Medien		
Funktion	Informationen aus allen Bereichen der Gesellschaft für alle Bereiche der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	Wichtige Information (was wichtig ist, wird über die Medien suggeriert)	Keine wichtige Information
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Sprache (Radio), Schrift (Zeitung), Bild (TV) Medien als relativ junger Funktionsbereich – Buchdruck als Epochenschwelle → Verbreitung von Wissen	
Sachdimension	Alles lässt sich sprachlich, schriftlich festhalten – alles kann medial thematisiert werden	
Sozialdimension	Erreichbarkeit lässt sich steigern, wenn Wissen vermittelt wird	
Zeitdimension	Aktualität und Dauerhaftigkeit: schnell Informationen kriegen, Informationen archivieren, dokumentieren	
Programme	<u>Berichte und Nachrichten</u> aus allen Bereichen <u>Unterhaltung</u> : Kreuzworträtsel, Fortsetzungsroman <u>Werbung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Seriennachrichten: zB jede Woche ist ein Fußballspiel • Konflikte in den Nachrichten: Graf soll abgesetzt werden • Zahlen und %-Sätze springen ins Auge • Lokalbezug von Informationen • Skandale haben die Chance größere Beachtung zu finden • moralisierender Effekt durch Skandale • Personalisierung: Zurechenbarkeit auf bestimmte Personen • Aktualität → Einzelfälle werden hervorgehoben • Konsens über gewisse Aspekte in den Redaktionen 	
Organisation	Nachrichten Redaktionen, Apa, Medien Unternehmen, Tageszeitungen, Wochenzeitungen, Presseredaktionen	
Verfahren	... der Informationsaufbereitung, Interviews, Reportagen	

Selbstreferenz (Geschlossenheit)	Wachstumsdynamik – ständig steigende Vielfalt an Fernsehmöglichkeiten, ...
Fremdreferenzielle Offenheit	Medien berichten aus allen Bereichen der Gesellschaft für alle Bereiche der Gesellschaft
Bezüge zum Recht	Grundrecht der Pressefreiheit, ORF-Gesetz, Pressegesetz, Urheberrecht, Medienrecht

Politik und Recht		
Funktion	Sicherung einer Stabilität des Zusammenlebens, damit andere Funktionssysteme darauf vertrauen können. Herstellung kollektiv bindender Entscheidungen, gestützt auf politische Zwangsgewalt. Politik trifft Entscheidungen, die für alle gesellschaftlichen Bereiche von Bedeutung sind Politik als solche hat eigentlich eine 0-Fnktion – Politik ist nur durch alle anderen gesellschaftlichen Bereiche möglich	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	Macht haben, stark sein, parlamentarische Mehrheit, in der Regierung sein	Keine Macht haben, schwach sein, parlamentarische Minderheit, in der Opposition sein
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Macht in Form von physischem Zwang bzw. Androhung von Zwang. Macht greift in alle gesellschaftlichen Bereiche ein - zB. Eingriff der Macht im Bereich der Wissenschaft durch Vorschriften in den Universitätsgesetzen. (die Verbindung zum Bereich des Rechts wird hier sichtbar).	
Sachdimension	Macht kann zu jedem Thema angewendet werden, Macht hat hohe Motivationskraft, Macht ist sehr weitreichend und kann in alle Bereiche eingreifen	
Sozialdimension	jeder ist durch Macht erreichbar; jeder ist betroffen durch Macht in den verschiedenen Bereichen; mit Zwangandrohung kann ich jeden erreichen	
Zeitdimension	Macht gestaltet Zukunft. Zeitstrukturen werden durch Macht belegt. ZB: man muss drei Jahre Lehre machen damit man die Lehrabschlussprüfung machen kann, man muss 21 Jahre alt sein um ein Gewerbe zu eröffnen, ...	

Programme	<p>Parteiprogramme und die dahinter liegenden Ideologien, Ideologie: Vorstellungen wie Zusammenleben in der Gesellschaft funktionieren soll – Werte entstehen durch Kommunikation; haben kommunikationssteuernde Funktion Politische Programme in Form von Gesetzen Programme die Weltgesellschaft betreffend: VR-Verträge</p>
Organisationen	<p>Der Staat als zentrale Organisation, der das Medium Macht in Händen hält Intermediäre Gewalten zwischen Staat und Volk = Interessensgemeinschaft (Gewerkschaft, Kammern) Politischen Parteien, Neue soziale Bewegungen / Protestbewegungen (Mobilisierung der öffentlichen Meinung durch die Medien) Medien als die vierte Macht im Staat</p>
Verfahren	<p>Es gibt verschiedene Wahlverfahren: BPräs, NR, Bgm Parteitage, wo Kandidaten vorgeschlagen werden, Volksbegehren, Volksabstimmungen, Volksbefragungen Verfahren der Gesetzgebung, Verwaltung, Gerichtsbarkeit Koalitionsverhandlungen: Verfahren zwischen Parteien Sozialpartnerschaftliche Verhandlungen: Lohnverhandlungen → wollen Einstimmigkeit bei ihren Verhandlungen Gesetzgebungsverfahren auf Plenarebene und in einzelnen Ausschüssen Dominanz der Bürokratie: Gesetze werden vorbereitet in den Ministerien Kontrollverfahren: Rechnungshof, Misstrauensvotum, Ministeranklage, Untersuchungsausschuss Frageverfahren: dringliche Anfragen – mündlich, schriftlich Bei den Verhandlungen entsteht ein Interessensausgleich, Schwerpunktsetzung – Konsens für Programme (Parteiprogramme) Konsens für Personen: Vranitzky war stärker als das Programm Der SPÖ - Genauso bei Jörg Haider → mehr Haider als BZÖ Führungstalente werden erprobt ... Alternativen werden abgetestet – Medien spielen eine gr. Rolle</p>

	Verfahren neutralisieren – Machtkämpfe werden verteilt Prozesse sehen Zielstrukturen vor: 6 Jahre BPräs, 5 Jahre NR
Selbstferenzielle Geschlossenheit	Eine Kommunikation schließt an die andere an (=interner Prozess) ÖVP sagt das – Grüne sagen das – FPÖ sagt das Autopoetische Reproduktion → Komplexität Ein System setzt sich fort aus den Elementen aus denen es besteht → so baut sich Komplexität auf
Fremdreferenzielle Offenheit	Politik trifft Entscheidungen, die für alle gesellschaftlichen Bereiche von Bedeutung sind
Bezüge zum Recht	Kollektiv bindende Entscheidungen werden hergestellt Hier: Verfassung – wirkt in allen Bereichen

Recht		
Funktion	Das Recht ist ein Komplex normativer Erwartungsordnung. Recht steuert Kommunikationen von Menschen – Recht als Handlungsanleitung für Kommunikationen. Recht als normative, nicht lernbereite, kontrafaktisch stabilisierte Handlungs- und Erwartungshaltung	
Binärer Code (zweiwertige Logik)	Positiver Wert (Direktionswert, gibt Richtung an)	Negativer Wert (Reflexionswert)
	Recht (der Machthaber gibt vor was Recht und was Unrecht ist)	Nicht Recht/Unrecht
Symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium	Recht – der Machthaber entscheidet was Recht und was Unrecht ist (Macht formuliert als Rechtssatz)	
Sachdimension	Alles was sich beschreiben lässt, lässt sich auch vorschreiben	
Sozialdimension	Recht lässt sich für jeden vorschreiben – alle sind betroffen vom Recht – Unterschiede gibt es zB für Berufsgruppen, im Alter, ...	
Zeitdimension	Recht gestaltet Zukunft jedoch lässt sich auch die Vergangenheit mit Recht aufrollen – zB Verjährung, Reparationszahlungen, ...	
Programme	Gesetze für alle Bereiche der Gesellschaft: Wirtschaftsgesetze, Arzneimittelgesetze, Wissenschaftsgesetze	
Verfahren	„früher wurden Menschen gefoltert damit sie die Wahrheit sagen, heute gilt die ZPO“ Wichtige Kriterien für Verfahren im Rechtssystem sind zum Beispiel Wahlverfahren. Das Volk nimmt an Wahlen teil und somit entsteht Legitimität – gewählt werden Bundespräsident, NR, Landtag, Gemeinderat Es gibt Verfahren der Gesetzgebung, Verwaltung und Gerichtsbarkeit	

	<p>Weiters gibt es Kontrollverfahren: Rechnungshof, Misstrauensvotum, Ministeranklage, Untersuchungsausschuss</p> <p>Es gibt Frageverfahren: dingliche Anfrage, mündlich oder schriftlich</p> <p>Verfahren haben die Funktion, Entscheidungen aufzuschieben. Verfahren erzeugen Ungewissheit durch die verzögerte Entscheidung → Ziel ist eine Entscheidung über Recht und Unrecht</p> <p>Verfahren wirken auch in der Sach-, Sozial- und Zeitdimension: <u>Sachdimension</u>: „Was nicht im Akt ist, ist nicht in der Welt“ Es gilt nur das was aufgenommen wurde – das was die Parteien vorbringen <u>Sozialdimension</u>: beschränkte Teilnehmer – nur die streitenden Parteien sind zugelassen, <u>Zeitdimension</u>: Verfahren haben eigene Zeitlogik – es gelten andere Vergangenheiten (zB vom Beginn bis zum Ende des Verfahrens)</p> <p>Hierarchie des Rechts: Stufenbau der Rechtsordnung</p> <p>Je komplexer die Gesellschaft desto komplexer die Probleme</p>
<p>Selbstreferenzielle Geschlossenheit</p>	<p>Recht als autonomer Bereich – im Bereich der Instanzenzüge schließt eine Kommunikation an eine andere an – auch im Bereich des Stufenbaus der Rechtsordnung schließt eine Kommunikation an eine andere an, weil die jeweils höhere Stufe die untere fundiert (Grundnorm)</p>
<p>Fremdreferenzielle Offenheit</p>	<p>Alle gesellschaftlichen Bereiche sind durch das Recht miteinander verbunden Recht ist strukturell gekoppelt mit jedem Bereich der Gesellschaft.</p>
<p>Bezüge zum Recht</p>	<p>Manche Rechtsordnungen „das spätere hebt das frühere auf“</p> <p>Recht wird vom Vertrauen der Bevölkerung getragen</p> <p>Rechtsstaatprinzip – Entscheidungen dürfen nur aufgrund des Gesetzes ergehen</p>